

Wegen der Altpapiersammlungen wird noch verhandelt

Fellbach Der CVJM hat einen neuen Vorsitzenden gewählt: Hannes Laipple löst Hans-Ulrich Frey ab. Neuer Jugendreferent wird gesucht.

Von vielen Veränderungen geprägt war die Mitgliederversammlung des CVJM. So gab Hans-Ulrich Frey nach zehn Jahren als Vorsitzender und mehr als 25 Jahren im Ausschuss seinen letzten Bericht ab. Immerhin konnte er 126 der 504 Mitglieder begrüßen. Er blickte auf seine Amtszeit zurück und machte auf die zum Teil tief greifenden Veränderungen in der Jugendarbeit aufmerksam. Ein Punkt dabei sei auch die Veränderung im hauptamtlichen Bereich, wo der Kirchenbezirk vor Jahren die Kürzung der kirchlichen Jugendreferentenstelle im CVJM auf 50 Prozent beschlossen hat.

Die Ausstattung mit einem zusätzlichen eigenen Hauptamtlichen – Patrick Schmidt – sei eine wichtige Entscheidung gewesen, da hierdurch die Arbeit mit Teenagern besonders gefördert werden konnte. Während es vor sieben Jahren noch ein Internetcafé und eine offene Arbeit gab, seien es heute die Aktivitäten bei den Konfirmanden, berichtete Frey. Er machte deutlich, dass unter Dekan Hertneck ein neuer Aufbruch möglich sei.

Frey zeigte auch, wie der CVJM Fellbach die Veränderung hinsichtlich der Schulen umgesetzt hat. So bestehe eine starke Ko-

operation mit der Zeppelinschule, an den anderen Schulen laufen Kontakte. Das Eingebunden sein in verschiedene Netzwerke wie Kreis- und Stadtjugendring und Ausschüsse der Stadt sei für die Zukunft unerlässlich. Zur Recycling-Sammlung berichtete Frey über ein Treffen mit der AWG-Geschäftsführung. Angestrebt ist, dass

Fellbach von Altkleidersammlungen der AWG ausgenommen wird. Die Entscheidung liege aber beim Kreistag. Zum Schluss dankte der scheidende Vorsitzende im Besonderen Jugendreferent Patrick Schmidt für seinen Einsatz. Er verlässt Fellbach zum 1. Juni nach Esslingen. Die Neubesetzung der Stelle sei am Laufen.

Der letzte Kassenbericht von Benjamin Stadelmaier-Wunder machte die große Verantwortung deutlich: Die Bilanz des CVJM ist mit den Zahlen eines kleinen mittelständischen Unternehmens vergleich-

bar. Auch wenn der CVJM Fellbach gut aufgestellt sei, dürfe nicht übersehen werden, dass in den letzten Jahren jährlich mehr Geld ausgegeben als eingenommen wurde. Darüber täuschten auch die Verkaufseinnahmen für das Freizeithaus Horlachen nicht hinweg.

Neben Hans-Ulrich Frey und Benjamin Stadelmaier-Wunder beendeten mit diesem Abend aber noch weitere Ausschussmitglieder ihre Tätigkeit im Ausschuss: So wurden Bettin Warth, Ronny Rampp und Tina Klumpp offiziell verabschiedet. In diesen Reihen fiel auch der Dank an Bernd Staib für seinen Einsatz für Horlachen.

Zwischen den Wahlen berichteten die beiden Jugendreferent Patrick Schmidt und Kurt Schmauder aus ihrer Arbeit. Dabei machten beide die Herausforderungen deutlich, die der CVJM Fellbach in den nächsten Jahren angehen sollte.

Die Wahlen zum Ausschuss und Vorstand brachten dann einige Überraschungen: Aus acht Kandidaten konnten sechs für die nächsten vier Jahre gewählt werden. Neu nominiert wurden Stefanie Lorenz, Fabian Fritsche (als Kassierer), Philipp Frey, Valentin Späth, Stephanie Seidel und Sabine Beuttler.

Bei den Vorstandswahlen gab es jeweils nur einen Kandidaten: Als Vorsitzender wurde Hannes Laipple gewählt (bisher im Vorstand), und in den Vorstand wurde Jan Uwe Berner gewählt. red



Der neue Vorsitzende des CVJM Fellbach, Hannes Laipple (3. von rechts), mit den Vorstands- und Ausschussmitgliedern.

Foto: Privat